



# VEREINS BERICHT

Zweig Lindau (B)

im Deutschen Alpenverein  
(Deutscher Bergsteigerverband im NS. Reichsbund für Leibesübungen)

Geschäftsstelle bei Kaufmann Josef Ceuppert, Lindau (B) Postsparkonto München Nr. 15256 Sprechnummer Nr. 2051 (Ceuppert)  
Verantwortlich für den Inhalt: Emil Lindner, Lindau (B)

## Jahresbericht 1942/43

### Zum Geleit!

Immer mehr verlangt der gewaltige Kampf um die Zukunft unseres Volkes den vollen Kräfteinsatz jedes Einzelnen. Wer nicht draußen am Feinde seine Pflicht erfüllen kann, steht in der Front der schaffenden Heimat, um hier seinen Teil zum Siege beizusteuern. Dieser großen Kraftanstrengung werden wir auf die Dauer am besten gewachsen sein, wenn wir die seelischen Kraftquellen, die uns zur Verfügung stehen und zu denen auch das Erlebnis in der Natur, in den Bergen gehört, in reichem Maße verwerten. An ihnen haben wir eine nie versiegende Quelle der Erholung, der Entspannung, und es ist etwas Beglückendes, sich durch den Aufenthalt in der Natur, durch Wanderungen in unserer schönen Bergheimat vor allem Beengenden, das der Kriegsalltag mit sich bringt, befreien zu können. Wir stärken dadurch unsere innere Widerstandskraft, und gerade sie ist es, die

nach hartem, zermürbendem Kampf im entscheidenden Moment den Ausschlag gibt. „Der stärksten Seele winkt der Sieg.“ Wir wollen uns immer dieses Wortes erinnern, wir wollen in uns und in Anderen die steghaften Kräfte entfalten und hochhalten, wozu sich immer wieder Gelegenheit bietet. Wenn wir in diesem Sinne unsere Tätigkeit im Alpenverein ausrichten und dem Geleze des totalen Krieges einordnen, so werden wir würdig der einmaligen, übermenschlichen Leistungen unserer Soldaten, die in einer seelisch starken, sieggläubigen Heimat immer wieder Kraft zu neuem Opfermut finden. Mit diesen Gedanken beschließt der Zweigverein Lindau des DAV mit der 63. Jahresversammlung das verfloßene Geschäftsjahr 1942/43 und blickt voll Zuversicht dem Kommenden entgegen.

A. M.

JAN 25. 3. 1943

Die 63. Hauptversammlung war sehr gut besucht und nach einleitenden Worten der Begrüßung ging Vorstand Lindner zur Tagesordnung über und brachte einen kurzen Bericht über die Tätigkeit des Zweigvereins im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Mit Ehrfurcht und tiefer Dankbarkeit gedachte die Versammlung der toten Kameraden, die ihr Leben gaben für Volk und Heimat. Im Rahmen eines Familienabends im Dezember 1942 fand eine schlichte Gedenkstunde zu Ehren unserer gefallenen Mitglieder statt. Während der Verlesung der 27 Bergkameraden erklang leise aus der Ferne das Lied vom guten Kameraden. — Ehrenmitglied Rektor Paulus sprach aus dem Leben der Jugendgruppe von einst und leitete über zu unserer neu aufgebauten Jugendgruppe, über deren Zweck und Ziel Jugendgruppenführer Müller an Hand von Lichtbildern berichtete.

Die im vergangenen Jahre durchgeführten Lichtbildervorträge erfreuten sich eines sehr guten Besuches und endeten mit reichem Beifall für die Redner.

Der Mitgliederstand ist: 521 A-, 167 B-Mitglieder, 1 Ehrenmitglied, 2 C-Mitglieder, 42 Jungmänner; insgesamt 733 Mitglieder gegenüber 726 im Vorjahr. — Die Jugendgruppe zählt 18 Mitglieder.

Der Kassenabschluß ergab an Einnahmen RM. 9494,37, an Ausgaben RM. 4519,54 und schließt mit einem Saldo von RM. 3974,83 ab, von welchem ein größerer Posten dem Hüttenbaufond gutgeschrieben werden konnte. Zweigvereinsführer erläuterte in Ergänzung des Kassenberichtes die Notwendigkeit einer Reserve für zur Zeit nicht ausführbare Reparaturen und evtl. notwendig werdende bauliche Veränderungen unserer Hütten.

Die Mitgliederbeiträge für 1943/44 bleiben unverändert: A: RM. 8.—; B: RM. 4.—; Jungmannschaft: RM. 2.—; Jugendgruppe: RM. 2.—; A- und B-Mitglieder, die zur Wehrmacht eingezogen sind, die Hälfte (RM. 4.— bzw. RM. 2.—). Soweit die Beiträge noch nicht einbezahlt worden sind,

bitten wir zur Entlastung der Geschäftsstelle um umgehende Ueberweisung mit beiliegender Zahlkarte oder Bezahlung in der Geschäftsstelle. Der Einzug durch Nachnahme oder Boten bringt viel unnütze Mehrarbeit für die Geschäftsstelle und soll ganz vermieden werden.

Für die aktiven Bergsteiger und Wanderer empfiehlt es sich, die neue NSRL-Unfall-Zusatzversicherung einzugehen. Sie bietet erweiterten Unfallschutz mit einem Jahresbeitrag von nur RM. —80, ist bei der Geschäftsstelle (Fa. Geuppert) zu beantragen und mit dem Mitgliedsbeitrag zu entrichten.

Die Lindauer-Hütte war auch im vergangenen Jahre wieder vom Grenzschutz belegt. Die Garfreschen-Hütte hatte außer dem Winterlager der Jugendgruppe an Weihnachten 79 Besucher zu verzeichnen. Die Betreuung unserer Hütten geschieht in altbewährter Güte durch unseren unermüdbaren Hüttenwart Michl Wieser.

Die bergsteigerische Ausbildung der Jugend, die in die Hände des DAV gelegt ist, bildet heute mit eine der Haupttätigkeiten des Vereins. Sie soll auf breiter Basis aufgebaut werden und erfolgt im Rahmen der vormilitärischen Erziehung. Die vor einem Jahr neu aufgestellte Jugendgruppe besteht heute aus 18 Mitgliedern und hat in dieser Zeit auf fünf Sommer- und acht Winterbergfahrten zusammen 20 Gipfel mit 117 Teilnehmern bestiegen.

Die Jungmannschaft weist einen Stand von 42 Jungmännern auf. Der überwiegende Teil steht heute im Arbeitsdienst und unter den Waffen. Die Tourentätigkeit erfolgt hauptsächlich in Verbindung mit der Jugendgruppe.

Vereinsberichte können vorerst in der alten Form nicht mehr erscheinen; es wird jedoch versucht, im kommenden Jahre in zwangsloser Folge einfache Mitteilungen herauszugeben, um vor allen Dingen die Verbindung zwischen den Kameraden an der Front und der Heimat aufrecht zu erhalten.

Das Ehrenzeichen erhielten: für 50jährige Mitgliedschaft Dr. W. Wiedersheim-Kreßbrunn; für 40jährige Mitgliedschaft K. Gloggenzieher-Lindau, Georg Burger-Oberstdorf, Dr. A. Lau-Kempten, Georg Rauner-Hiltensingen, J. Schobloch-Neutin, S. Wagner-München-Pasing; für 25jährige Mitgliedschaft Gg. Mennel-Roggenzell, E. Mehmer-Lindau. Herr Dr. Wiedersheim dankte mit schönen, erinnerungsreichen Worten im Namen der Jubilare und übergab dem Verein ein Buch von W. Paulke „Berge als Schicksal“, wofür herzlich gedankt wird.

Vereinsführer Emil Lindner wurde vom NSRL zum Kreisverbandsführer für Bergsteigen bestellt.

Der Vereinsführer E. Lindner wurde nach seiner Entlassung einstimmig wiedergewählt. Mitglied Rudolf sprach nach vollzogener Wahl dem Vereinsführer Dank und Anerkennung der Versammlung aus mit der Bitte, die Geschicke des Vereins auch weiterhin zu lenken und zu führen.

Die hiesige Ortsstelle der Bergwacht im DAV hat weiteren Zuwachs erhalten. Es wurden die planmäßigen Sommer- und Winterstreifendienste durchgeführt und dadurch ein Beitrag zur Erhaltung der Schönheit unserer Berge und zur Verhütung von alpinen Unglücksfällen geleistet.

Alpine Gefahren: Trotz der vielen Warnungen von berufener Stelle

ereignen sich immer wieder alpine Unfälle, die durch mangelnde Erfahrung und schlechte Ausrüstung hervorgerufen werden. Nicht nur das Leben des dadurch Betroffenen, sondern das Leben von vielen braven Bergwachtmännern wird durch solche fragwürdige Unternehmungen gefährdet, was am allerwenigsten heute im Krieg verantwortet werden kann. Jedes UB-Mitglied soll deshalb überall, wo ihm Gelegenheit geboten ist, unerfahrenen Bergwanderern mit Rat zur Seite stehen; wo aber dieser abgeschlagen wird, ist ein scharfes Wort nicht zu scheuen, um Schlimmeres zu verhüten. Bei Länge und Schwierigkeit der Tour ist heute die körperliche Verfassung mehr denn je zu prüfen, um Erschöpfungszuständen und den damit verbundenen Gefahren vorzubeugen.

Bergkamerad! Pflege Deine Ausrüstung; Neuanschaffungen sind heute nicht mehr möglich. Für die alpine Ausbildung der Jugend benötigt der Zweigverein Kletterschuhe, sowie sonstige Ausrüstung und bittet solche dem Zweigvereinsführer anzubieten.

Bücherei: Auf mehrfachen Wunsch ist die Alpenvereinsbücherei (Sünzgen II. Stock) bis auf weiteres jeden Samstag nachmittag von 16.30 bis 17 Uhr geöffnet.

